NR. 74 – NOVEMBER 2003 7. JAHRGANG



DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

# Hansjakobstraße fertig - Schwarzwaldstraße vor neuen Baumaßnahmen

Eine der Hauptverkehrsadern im Freiburger Osten ist wieder frei. Nach einer Bauzeit von knapp sechs Monaten haben das städtische Tiefbauamt und die Freiburger Verkehrs AG ihre umfangreichen Sanierungsarbeiten auf der Hansjakobstraße abgeschlossen. Gleichzeitig mit dem kompletten Neubau der Gleise, Haltestellen und der Oberleitung durch die VAG wurden auch die Straße und Gehwege durch das Tiefbauamt saniert.

Diese Baumaßnahmen wurden notwendig, weil die alten, aus den 60er Jahren stammenden Gleise vollkommen heruntergefahren waren. Der Zustand der Gleise und des Gleisbetts erforderten permanente Ausbesserungsarbeiten, um den Stadtbahnverkehr aufrechterhalten zu kön-

nen. Deshalb konnte in den letzten Jahren hier nur noch mit 30 Kilometern in der Stunde gefahren werden.

Auf einer Länge von 1.400 Metern wurde jetzt 2.800 Meter Gleis auf Betonplatten gebaut. Die den Fahrstrom führende Oberleitung wurde dabei komplett erneuert und das Gleichrichterwerk, das die Oberleitung mit Gleichstrom speist, umgebaut. Leistungsmäßig ist die Stromversorgung nun auf die Spitzenbelastung bei Heimspielen des SC Freiburg ausgerichtet.

Auch die Haltestellen konnten mit dem Neubau erheblich verbessert werden. An drei Haltestellen in der Hansjakobstraße, Emil-Gött-Straße, Hasemannstraße und Römerhof - ist nun ein behindertengerechter niveaugleicher Einstieg möglich.

Mit den Gleisbaumaßnahmen wurde auch die marode Fahrbahn gemeinsam mit den Parkstreifen und den Gehwegen erneuert. Darüber hinaus tauschte das Tiefbauamt die sanierungsbedürftige Straßenbeleuchtung gegen energiesparende Lampen aus, was zu einer Einsparung von 50 Prozent führt.

Stadt und VAG mussten knapp zwei Millionen Euro für diese Arbeiten aufbringen. Zuschüsse gab es zudem noch vom Land und Bund für die förderfähigen Bereiche um die Haltestellen.

Diese umfangreichen Baumaßnahmen nahm nun die VAG und das Tiefbauamt zum Anlass, gleich zweimal zu feiern. Am 12. Oktober hatte zunächst Bürgermeister Ulrich von Kirchbach den "Startschuss" für die Bahn gegeben, in dem er sich selbst ans "Steuer" setzte und zahlreiche Stadträte, Bürgervereinsvorsitzende und Persönlichkeiten aus den Stadtteilen Oberwiehre, Waldsee und Littenweiler nebst Mitarbeitern der VAG und der Stadt sicher bis zur Endhaltestelle und wieder zurück



### Termin des Bürgervereins im November 2003

Frauenstammtisch: Der nächste Frauenstammtisch findet statt am Dienstag, den 11. November 2003 um 20.00 Uhr, im Nebenzimmer der Gaststätte Dreisamblick, Schwarzwaldstraße 193. Thema dieses Abends ist: "Die Aufgabe einer Frauenbeauftragten". Hierzu sind alle Frauen, auch Nichtmitglieder des Bürgervereins, sehr herzlich eingeladen!

Knapp zwei Wochen später (nach Redaktionsschluss des Bürgerblatts) wollte es sich Baubürgermeister Mathias Schmelas nicht nehmen lassen, die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten des Tiefbauamtes in der Hansjakobstraße, die nach Inbetriebnahme der Linie 1 noch ausstanden, gebührend zu feiern.

Zeitgleich mit der Fertigstellung der Straßenbauarbeiten in der Hansjakobstraße beginnt das Tiefbauamt mit Baumaßnahmen in der Schwarzwaldstraße. Der erste Bauabschnitt umfasst hierbei die Einrichtung eines markierten Radstreifens auf der Südseite zwischen dem Gasthaus "Schiff" und der Steinackerstraße, die Abschaltung der Fußgängersignalanlagen und den Ersatz durch beleuchtete Zebrastreifen. Darüber hinaus werden zusätzliche Querungshilfen in Höhe Tuslingerstraße und Sandfangweg eingerichtet

### Bürgerverein fordert zukünftige Nutzung der alten Turnhalle des Lycée Turenne auch für die Bürgerschaft

Vorsitzender Thomas Oertel schreibt OB Salomon und bittet um Prüfung

In einem Brief an Oberbürgermeister Dieter Salomon und Bürgermeisterin Gerda Stuchlik fordert der Vorsitzende des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, Thomas Oertel, dass die alte Turnhalle des Lycée Turenne in der Schützenallee auch für die Bürgerschaft genutzt werden kann.

Oertel bezieht sich in seinem Schreiben auf eine Verlautbarung der Badischen Zei-

### **Impressum**

Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.
Thomas Oertel
Kartäuserstraße 36,
79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 97 48,
Fax 07 61 / 3 97 45,
e-mail: t.i.oertel@t-online.de.

Bankverbindung:

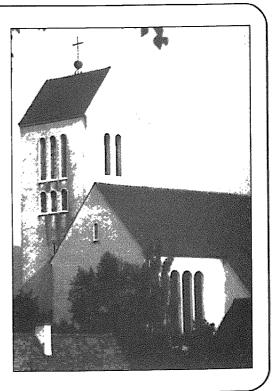
Sparkasse Freiburg -Nördlicher Breisgau, Konto-Nr. 2 106 153, BLZ 680 501 01

V.I.S.d.P.: Thomas Oertel,

Redaktion: Mitarbelterinnen und Mitarbelter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigenverwaltung: Druckerei Junge, In den Sauermatten 10 79249 Merzhausen Telefon 07 61 / 4 09 89 21 Telefax 07 61 / 4 09 89 22 e-mail: jungedruck@t-online.de Die Kirche Hl. Dreifaltigkeit in der Hansjakobstraße feierte im vergangenen Monat ihr 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums gab es zahlreiche Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt ein Festgottesdienst mit einer Partnerschaftsvereinbarung mit der evangelischen Friedensgemeinde stand.



tung vom 2. Oktober dieses Jahres, wonach das Freiburger Barockorchester und das Ensemble Recherche die renovierungsbedürftige Halle zukünftig für Probenzwecke nutzen wollen, was "seitens des Vorstands ausdrücklich begrüßt wird".

Das Lycée Turenne, das seit mehreren Jahren restauriert und schon jetzt von der Emil-Thoma-Schule, dem Walter Eucken-Gymnasium, der Richard-Mittermaier-Schule und der Musikschule zum Teil noch sehr eingeschränkt genutzt wird, hat eine pracht-volle alte Schulhalle, die augenblicklich wegen ihrer hinfälligen Bausubstanz leer steht. Die beiden Ensembles hatten für Probenzwecke ihr Interesse an dieser Halle bekundet, da sie keine eigene Probenwerkstätte haben.

Der Bürgervereinsvorsitzende bittet darüber hinaus zu prüfen, inwieweit auch die im Westflügel untergebrachte Musikschule die Halle für Konzertaufführungen nutzen kann, was zur Verwunderung vieler bislang nicht vorgesehen war. Oertel geht in seinen Überlegungen davon aus, "dass die beiden Ensembles diese Räumlichkeit mit Sicherheit nicht an allen Tagen von morgens bis in die Nacht nutzen, so dass auch die Musikschule daran partizipieren kann".

Der neue "Stadtteiltreff im Rieselfeld", so Oertel weiter, "verdeutlicht wie in zahlreichen anderen Stadtteilen in eindrucksvoller Weise verschiedene Gruppen und Bereiche in einem Haus untergebracht und zu einem Zentrum für den jeweiligen Stadtteil werden können". Oertel glaubt, dass auch die historische Halle des Lycée Turenne solch eine Aufgabe bestens übernehmen kann.

Red.

# Neue Radwegführung in der Kartäuserstraße

Vielen Radfahrern scheint es bislang noch nicht aufgefallen zu sein, dass sich die Radwegführung in der Kartäuserstraße seit Anfang des vergangenen Monats geändert hat. Wie ist es sonst zu verstehen, dass die meisten Verkehrsteilnehmer stadtauswärts - wie früher - auf dem jetzt verbreiterten Bürgersteig fahren, obwohl die Markierung dort entfernt und die Schilder abmontiert wurden. Stadteinwärts hingegen bleibt alles beim alten.

Auch in der Passage zwischen der Kartäuserstraße und dem Schwabentorring gibt es für Radfahrer eine kleine Änderung. Hier wurden Hinweisschilder mit der Aufforderung angebracht "Schritttempo" zu fahren.

Red.

### Sprüchle des Monats November 2003

Wir sind sterblich, wo wir lieblos sind, unsterblich, wo wir lieben.

(Karl Jaspers)

### Gedenkstunde am Mahnmal der Wiehremer Bürger findet nicht mehr statt

Seit über vierzig Jahren fand immer alljährlich am Volkstrauertag eine Mahnmalfeier zum Gedenken der Opfer des zweiten Weltkriegs am sogenannten "Weißen Felsen" statt.

Das Mahnmal, ein Felsen mit einer Grotte am Bahnübergang Mösle- bzw. Waldseestraße, wurde 1961 von dem damaligen Bürgervereinsvorsitzenden und Stadtrat Wilhelm Eschle konzipiert und mit Hilfe der Mitglieder, die selbst Hand anlegten, errichtet.

Gedachten in den ersten Jahren zahlreiche Repräsentanten des öffentlichen Lebens, der Bundeswehr, der französischen Streitkräfte und vieler Bürgerinnen und Bürger der Verstorbenen, so wurde der Kreis im Laufe der Jahre immer kleiner. Schon vor drei Jahren hatte deshalb der Veranstalter, der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee, dies auf einer Mitgliederversammlung thematisiert und als Ergebnis festgehalten, den anfänglich sehr großen Rahmen der Veranstaltungen zu verkleinern. Nachdem aber die Schar derer, die zu diesen Mahnmalfeiern kamen, immer kleiner wurde, hat sich jetzt der Vorstand entschlossen diese Gedenkstunde zugunsten der zentralen Feier auf dem Hauptfriedhof, die die Stadt alljährlich veranstaltet, aufzugeben.

Der Bürgerverein bittet diejenigen, denen diese Feierstunde in den zurückliegenden Jahren immer ein wichtiges Anliegen war um Verständnis.

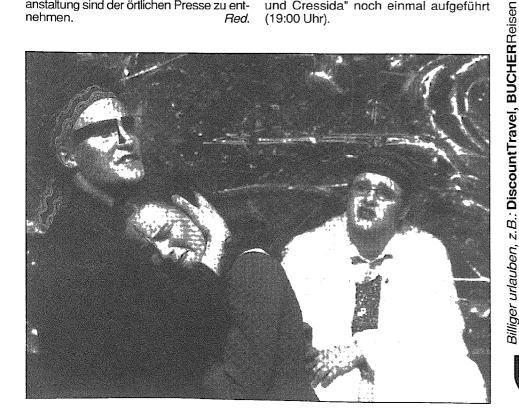
Details zu der zentralen städtischen Veranstaltung sind der örtlichen Presse zu entnehmen.

### Gerhard-Storz-Preis" für das Berthold-**Gymnasium**

Die Theater-AG des Berthold-Gymnasiums hat den "Gerhard-Storz-Preis" gewonnen. Ausgezeichnet mit diesem begehrten Preis wurde die Inszenierung des späten Shakespeare-Stückes "Troilus und Cressida" (Regie Johannes Rietmann)

Shakèspeare schrieb dieses Anti-Kriegsstück vor ca. 400 Jahren. Die Aufführungen durch die Theater-AG des BG fanden im März statt, in der akuten Krisensituation kurz vor dem Irak-Krieg, als gerade Jugendliche auf die Straße gingen, um gegen die aggressive Haltung der USA zu protestieren. Dadurch erhielt die Inszenierung, die die Sinnlosigkeit aller Kriege am Beispiel der Auseinandersetzung zwischen Griechen und Trojanern zeigt, eine bedrückende Brisanz. Shakespeares Botschaft ist: Krieg zerstört Menschen und alle Werte, Gefühle und Beziehungen, die menschliches Dasein lebenswert machen. Die Jury war beeindruckt von der Präzision und Reife der Darstellung, von der hohen Sprechkultur und der gekonnten Choreographie der Kampfszenen. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben durch die Stiftung "Humanismus heute" des Landes Baden-Württemberg. Am Wettbewerb um diesen Preis können (laut Ausschreibungstext) teilnehmen "Theatergruppen von Schulen in Baden-Württemberg mit Aufführungen antiker Theaterstücke in der Ursprache oder in der Übersetzung. In Frage kommen auch Stücke aus der unmittelbaren Tradition der Antike, auch Eigenproduktionen".

In diesem Jahr haben 18 Schulen an dem Wettbewerb teilgenommen. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und wird verliehen am 18. November in der Stadthalle Metzingen. Bei dieser Gelegenheit wird "Troilus und Cressida" noch einmal aufgeführt (19:00 Uhr).



### Probleme mit Ihrem PC?

Fachkraft kommt zu Ihnen nach Hause und erklärt Ihnen alles rund um Ihren PC.

Tel. 0170 311 5024.

2-Zi.-DG-Wohnung, ruhig, längerfristig, von Lehrer (NR) zu mieten gesucht. Tel. 01603515587



Hansjakobstraße 58, 79117 Freiburg Tel. 07 61 / 7 41 50, Fax: 7 41 75



0800-1110111 **TELEFON SEELSORGE** FREIBURG

### WINTER-TIPPS:

- Frühbuchervorteile
- Nilkreuzfahrten
- Karibik-Kreuzfahrten
- Schönste Karibikstrände

z.B. Kuba/Varadero Mexico/Play del Carmen Dom.Rep./Punta Cana Faszination Asien

z.B. Thailand

Wandern z. B. Mallorca Algarve, Madeira, Algarve, Kanaren, Zypern

Bewährt - beliebt - empfehlenswert, deshalb empfehlen wir Ihnen:

universal Schweizer Mallorca-Spezialist TUI - 1-2-Flv -

ThomasCook / Neckermann FTI - ITS - ESCO **RIU-Hotels ROBINSON** Aldiana \* AIDA **Iberostar** 

Beratung und Buchung natürlich bei Ihrem Ferien-Partner

Reisebüro Tel. 07 61 / 44 2000

79115 Freiburg · Haslacher Str. 52

Nähe Ochsenbrücke

lhr Ferienpartner für FLUGREISEN - RUND- + STUDIENREISEN - KREUZFAHRTEN - BUSREISEN



### Bauernregel im November 2003

Ist der November kalt und klar, wird trüb und mild der Januar.

### Aufbau von Überwachungsanlagen für Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstöße

Noch bis Samstag, 8. November, werden im Stadtgebiet Überwachungsanlagen zur Kontrolle an Ampeln und zur Geschwindigkeitsmessung installiert. Betroffen hiervon sind unter anderem der Schlossbergring, die Ochsenbrücke Nord, die Leo-Wohleb-Straße und die Kronenbrücken.

Der Aufbau der Anlagen dauert jeweils etwa zwei bis drei Tage. Um größere Behinderungen zu vermeiden, werden die Arbeiten im Bereich der Kronenbrücken und der Leo-Wohleb-Straße nachts erledigt.

Stadt FR/Red.

### Stadt Freiburg veröffentlicht erstmals einen Wegweiser für Migrantinnen und Migranten. Titel: "Internationales Freiburg"

Sozialbürgermeister von Kirchbach: "Wichtiges Instrument zur Orientierung in der neuen Umgebung"

Für die rund 24000 ausländischen Staatsangehörigen sowie die Aussiedler und Ein-

gebürgerten in Freiburg hat die Stadt jetzt erstmals einen stadtbezogenen Wegweiser herausgegeben. Die Broschüre mit dem Titel "Internationales Freiburg" informiert auf 72 Seiten über die Arbeit des Ausländerbeirats und des Interkulturellen Büros. über ausländerrechtliche Fragen sowie über Themen wie Wohnen, Arbeit, Schule, Ausbildung, Kinder und Jugendliche, Ehe und Familie, Frauen, Senioren, Gesundheit, Medien, Kultur und Freizeit. Herausgeber der Broschüre, die in einer Erstauflage von 5000 Exemplaren im Freiburger A+K Verlag erscheint, sind das Interkulturelle Büro und die Kommission "Information, Medien und Öffentlichkeitsarbeit" des Ausländerbeirats.

Zu den einzelnen Themen finden die Leserinnen und Leser leicht verständliche Einführungstexte und Tipps sowie alle wichtigen Adressen mit Angeboten, Anschriften und Öffnungszeiten von rund 200 Institutionen. Selbstverständlich informiert die Broschüre nicht nur über die Arbeit staatlicher oder kommunaler Behörden sondern auch über andere Einrichtungen wie Wohlfahrtsverbände, Vereine oder Initiativen, die sich mit für Migranten wichtigen Themen befassen. Die Broschüre ist in deutscher Sprache verfasst, enthält jedoch kurze Inhaltsangaben vor den Kapiteln in den neun, in Freiburg am häufigsten gesprochenen Fremdsprachen.

"Mit der Broschüre Internationales Freiburg wollen wir den Migranten und Migrantinnen eine erste Orientierungshilfe in unserer Stadt geben", sagte der zuständige Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach anlässlich der Vorstellung. "Die Stadt Freiburg, die sich erst im Herbst 2002 eindrucksvoll gegen Fremdenhass und Rassismus ausgesprochen hat, möchte mit dieser Publikation auch die Integration aller Bevölkerungsgruppen in Freiburg verbessern", so Kirchbach weiter. Deshalb sei auch dem Ausländerbeirat zu danken, der die Broschüre angeregt und wichtige Hinweise gegeben hat. Geplant ist, den Wegweiser in einigen Jahren in aktualisierter Form neu aufzulegen. Allen ausländischen Neubürgern wird die Broschüre von der Ausländerbehörde im Amt für öffentliche Ordnung ausgehändigt. Außerdem ist sie in der Rathausinformation (Rathausplatz), beim Ausländerbeirat (Wilhelmstraße 20), im Interkulturellen Büro (Kaiser-Joseph-Straße 268) und an vielen anderen Stellen in Freiburg gratis zu bekommen.

Mit ihren 206.000 Einwohnern hat Freiburg einen Migranten-Anteil von über 12 Prozent, darunter Arbeitsmigranten, Studenten. Aussiedler und Flüchtlinge, wobei sich der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung kontinuierlich erhöht. Jede Dritte standesamtlich geschlossenen Ehe ist binational und etwa 15 Prozent der Neugeborenen haben eine ausländische Mutter. Insgesamt sind in Freiburg rund 150 Nationen vertreten, wobei Italiener, (Ex)Jugoslawen, Türken und Franzosen die größten Gruppen bilden. Drei Viertel aller Migranten kommen aus europäischen Ländern. Rund die Hälfte aller nichtdeutschen Einwohner lebt seit mindestens zehn Jahren in Freiburg und bilden somit einen festen Bestandteil der Bevölkerung.

# Frauenstammtisch

Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee

Gaststätte "Dreisamblick" an jedem 2. Dienstag im Monat;

nächstes Treffen: 11. November 2003 ab 20.00 Uhr.

Thema dieses Abends:
"Die Aufgabe
einer Frauenbeauftragten"

Kontaktadresse: Barbara Jochheim, Tel. 6 12 94 96



### **PARTEIEN**

### **CDU**

### Windkraftanlagen: Zuviel Umwelt und Landschaftszerstörung - zu wenig ökologischer Nutzen.

In diesen Tagen wird den Bürgerinnen und Bürgern im Freiburger Osten klar, welche Dimensionen die vier Rosskopf-Windkraftanlagen angenommen haben. Für mich steht fest: Diese industriellen Windkraftanlagen im Herzen eines unseres beliebtesten Naherholungsgebietes bedeutet zu viel Umwelt- und Landschaftszerstörung und viel zu wenig an ökologischem Nutzen.

Sie zu errichten, war ein schwerer Fehler. Das Herz unseres Naherholungsgebietes auf dem Rosskopf ist zerstört worden, das Landschaftsbild in erschreckendem Maße beeinträchtigt. Nicht mehr das Freiburger Münster, sondern die Windkraftanlagen beherrschen die Stadt und die Region. Und der ökologische Nutzen? Der ist äußerst gering, denn Kohle- und Atom-

kraftwerke können durch die Windkraftanlagen nicht verhindert werden. Dennoch möchte Minister Trittin aus Berlin weiter massiv die industriellen Windkraftanlagen durch die staatliche Zwangsabgabe zugunsten des aus Windkraftanlagen erzeugten Stroms ausbauen. Auf unsere Landschaft nimmt er dabei keine Rücksicht.

Das ist der Grund, weshalb die Landesregierung dafür kämpft, unsere Region nicht noch weiter zu versparglen und die sensiblen Orte von solchen industriellen Anlagen fern zu halten. Dies ist mit juristischen Zielen nicht einfach zu erzielen, denn der Kernfehler liegt auf der Bundesebene und der lautet: Die durch die rot-grüne Regierung hochgeschraubten Leistungen für Windkraftanlagen führen dazu, dass Anleger überhaupt auf die Idee kommen, auch in unserer Region, in der die Windhäufigkeit viel niedriger als an den norddeutschen Küsten ist, solche Anlagen bei uns bauen zu wollen. Stattdessen müssen wir in unserer Region vor allem auf die regenerativen Energieformen wie Holz und Wasserkraft setzen. Hier liegen große Potentiale frei. Dafür setzen wir uns ein. Allein mit dem Ausbau der Wasserkraftanlage Rheinfelden kann mehr regenerative Energie erzeugt werden als mit 300 Windkraftanlagen. Jahrelang wurde dies durch die Bundesregierung nicht gefördert. Jetzt endlich kann damit begonnen werden.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger, mitzuhelfen, damit wir mit gemeinsamen Kräf-

ten die Errichtung weiterer Anlagen in unserer Region verhindern können.

*Dr. Klaus Schüle* (Landtagsabgeordneter und Stadtrat)

# WEDER URWALD NOCH STADTGARTEN

CDU-Stadtrat Dr. Conrad Schroeder hat sich im Anschluss an eine Begehung des Konrad-Günther-Parks, zu der der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee eingeladen hatte, an Frau Bürgermeisterin Gerda Stuchlik gewandt und Vorstellungen zur Zukunft des Parks vorgetragen. Wie der CDU-Stadtrat der für "Stadtgrün" zuständigen Dezernentin schreibt, wurden bei der Begehung in Anwesenheit von Stadträten, Fachleuten aus dem Bereich Forst und interessierten Bürgerinnen und Bürgern kontroverse Vorstellungen zur künftigen Gestaltung und Pflege des Parks vertreten.

Conrad Schroeder setzt sich dafür ein, dass neben dem zentralen Anliegen der Erhaltung des uralten Baumbestandes auch ein dekorativer niederwüchsiger Buschbestand den Wert des Konrad-Günther-Parks ausmachen muss. Zwischen "Urwald" und "rasengepflegtem Stadtgarten" gibt es für einen stadtnahen Quartierpark durchaus einen vernünftigen Kompromiss. Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, Kinderspiel-



Leitende Mitarbeiter von Rhodia und der Sick AG suchen ein schönes Haus oder eine große Wohnung im Umkreis ca. 30 km von Freiburg.

Bitte rufen Sie uns an und verlangen Herrn Dieter Schemmer.

Schemmer Immobilien, Waldkirch - Freiburg

Tel. 0 76 81 - 24 6 24

FAX 0 76 81 - 255 32

www.schemmer.de

dieter@schemmer.de





platz und andere Freizeitaktivitäten erfordern für diesen Park eine angemessene Bepflanzung und Pflege. Die Sicherheit für die Nutzer und Anwohner des Parks haben ebenso einen Stellenwert wie die wichtige Funktion der "grünen Lunge" für den Freiburger Osten.

Außerdem unterstreicht der CDU-Stadtrat auch die Bedeutung einer sachgerechten Bepflanzung des Parks im Interesse eines zusätzlichen Lärm- und Umweltschutzes im Bereich der dort offenen neuen B 31.

Dr. Schroeder hat Bürgermeisterin Stuchlik gebeten, eine Konzeption für die Zukunft des Konrad-Günther-Parks vorzulegen, die den verschiedenen vorgetragenen Anliegen Rechnung trägt.. Außerdem sollte bald wieder ein Schild mit einem Hinweis auf den Namensgeber des Parks angebracht werden. *Dr. Conrad Schroeder* (Stadtrat)

### Linie 1 fährt wieder

Am Sonntag, 12.10.2003, begann für die Hansjakobstraße eine neue Zeitrechnung. Nach jahrelanger Plan- und einigen Monaten Bauzeit wurde die erneuerte Straßenbahnstrecke wieder dem Verkehr übergeben.

Der ursprüngliche Plan der Verwaltung, einen eigenen Gleiskörper zu bauen, musste auf Grund vieler Einsprüche der Anwohner aufgegeben werden. Die jetzige Lösung ist ein Verdienst der CDU Waldsee unter dem damaligen Vorsitzenden Eberhard Saier. Der Kampf dafür erforderte große Anstrengungen. Viele Hindernisse mussten aus dem Weg geräumt werden; letztendlich siegte die Vernunft der Verantwortlichen, nachdem die CDU Waldsee selbst im Verkehrsministerium in Stuttgart vorstellig wurde. Die Anstrengungen für die jetzige Lösung haben sich gelohnt, obwohl manche Haltestellen vielleicht etwas weniger monströs hätten ausfallen können.

Gerade das Beispiel "Kein eigener Gleiskörper auf der Hansjakobstraße" zeigt, dass die Interessen der Bürger durchsetzbar sind, wenn sie berechtigt, massiv und mit eigenen Lösungsvorschlägen vorgetragen werden - eine in der Tat auf anderen Gebieten nachahmenswerte Methode.

Die Ablehnung eines eigenen Gleiskörpers ging damals quer durch alle Parteien. Die jetzige Lösung ist ein Anschauungsbeispiel dafür, wie ansonsten unterschiedliche politische Interessen gebündelt werden können zur größtmöglichen Zufriedenheit der direkt Betroffenen, sprich der Anwohner. Die CDU Waldsee bedankt sich bei allen, die zu dieser Lösung beigetragen haben - besonders Eberhard Saier - aber auch bei der Verwaltung, die nach heftigen Kämpfen um die Sache einsichtig geworden ist.

Andreas Hall, Vorsitzender CDU Waldsee

### Bündnis 90/Die Grünen

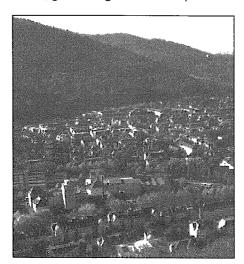
### Der Schlossbergturm ist ein ganz besonderer Aussichtspunkt

Blick auf's Meer

Gehören Sie auch zu jener verblüffend großen Zahl von Einheimischen, die noch nie auf Freiburgs neuestem und eindrucksvollstem Aussichtspunkt standen? Dann haben Sie sich bisher um ein ganz bemerkenswertes Vergnügen gebracht ein kostenloses dazu, wenn man von der kleinen Mühe absieht, die der Weg dorthin zu Fuß oder gar sportlich mit einem geländegängigen Rad bereitet. Wer allerdings die knapp 200 Höhenmeter zwischen Altstadt und Turmspitze überwunden hat, wird mit einem Rund- und Tiefblick belohnt, wie es ihn in der Region kaum ein zweites Mal geben dürfte. Hier oben glaubt man schier, gleichzeitig am Kanonenplatz und auf dem altehrwürdigen Friedrichsturm am Rosskopf zu stehen. Tief unten der Münsterplatz - bei ganz klarer Luft schimmern zwischen Schönberg und Blauen sogar die Alben.

Wie ein Schiffsbug ragt ja der geschichtsträchtige (und erst seit kaum hundert Jahren wieder richtig bewaldete) Schlossberg ins Stadtgebiet; die alleroberste winzige Aussichtskanzel des neuen Turms erinnert zudem stark an den luftigen Mastkorb eines Segelschoners, Fünf Sechstel des Panoramas werden - zumindest auf mittlere Sicht - von der besiedelten Fläche Freiburgs dominiert; darüber vergisst man fast den Wald, in dessen Mitte die originelle Turmkonstruktion steht. Denn so umfassend und erhebend die imposante Rundschau auch ist - sie verdeutlicht andererseits schonungslos, wie weit fortgeschritten die Zersiedelung der Breisgauer Bucht und des Dreisambeckens bereits fortgeschritten ist. Gleichwohl: Der Blick aufs Häuser"meer" und - eindringlicher noch - das Lichter"meer" des nachts sind atemberaubend mindestens für den, der es zum erstenmal erlebt; gottlob "schwappt" dieses Meer bislang nur an wenigen Stellen die Hänge von Schwarzwald und Schönberg hinauf. Wenn auch Sie also noch nicht "oben" waren - gönnen Sie sich bald einmal das Vergnügen. Gerade von der Oststadt aus ist es nur ein mittlerer Spaziergang mit 185 Stufen zum Schluss - und die Stadt liegt Ihnen zu Füßen...

Helmut Thoma, Stadtrat der GRÜNEN





Häusermeer und Lichtermeer... Vom Schlossbergturm, der in diesen Tagen seinen ersten "Geburtstag" feiert, bietet sich zu jeder Tages- und Nachtzeit- und fast bei jedem Wetter- ein grandioser Rundblick auf die Stadt und ihr Umland. Kaum zu glauben, dass es noch zahllose Menschen in Freiburg gibt, die sich das bisher haben entgehen lassen. . . Foto: Helmut Thoma



# Ein starker Partner für Ihren Führerschein

Profitieren Sie von unseren günstigen Preisen

Büro: Mo - Fr 11.00 - 17.30 Uhr / Di und Do 19.00 - 20.30 Uhr Tel./Fax 07 61 / 64441 - **Internet: www.fahr-mit-west.de** 

Inh. W. E. Stibal - Lindenmattenstraße 40 - 79117 Freiburg

# Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von



### Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79 098 Freiburg Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-28 32 47





Elektroinstallationen Elektro- und Haushaltsgeräte Kundendienst für Elektrogeräte

Littenweilerstraße 6 79117 Freiburg-Littenweiler Tel.: 07 61 / 671 15 Fax: 07 61 / 657 84

e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

### **Omnibus Gunzlé**

Eugène Delacroix Kunsthalle Karlsruhe / Führ.Mi. 12.11.30,- €Kaysersberg, WeihnachtsmarktSa. 29.11.13,- €Kaysersberg, WeihnachtsmarktSa. 06.12.13,- €

Renoir, Gauguin, Degas,

Staatsgalerie Stuttgart Mi. 04.02.2004 35,- €

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

# Für Ihr Auto machen wir alles!



























Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg

Tel. 07 61 / 31 6 31

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### LESERBRIEFE

Kritisch äußert sich ein Leserbriefschreiber über die neue Trasse der Stadtbahnlinie 1 in der Hansjakobstraße.

Leserbriefe geben die Meinung der Leser und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Leserbriefe werden nur veröffentlicht, wenn Sie mit vollem Namen unterschrieben sind.

### Hansjakobstraße Neu?

Seit heute morgen, den 12. Oktober 2003, fährt die Straßenbahn wieder auf der Hansjakobstraße. Einfach so, ohne dass Reden gehalten wurden oder eine Blasmusik das Ende der Bauarbeiten verkündete.

Wir Anwohner könnten ja eigentlich froh sein, dass die Bauarbeiten beendet sind und die Bahn wieder fährt. Ist das also kein Grund zum Feiern?

Wir haben noch die Worte von den Verantwortlichen der VAG bei diversen Bürgerveranstaltungen in den Ohren, welche uns die neuesten Innovationen des Straßenbahnbaus erklärten. Man sprach von Dämmtechniken, von Betonuntergründen, welche den Erdschall aufnehmen etc. Die Geschwindigkeit der Straßenbahn könne ruhig wieder auf 50 km/h erhöht werden, da die neuen "Flüsterschienen" ja so leise seien. Bei all diesen Veranstaltungen haben wir Bürger in der Hoffnung zugehört, dass all die Versprechungen einmal eintreffen werden.

Nun fährt die Straßenbahn also wieder, und wir Bürger stellen fest, dass dies alles nur Geschwätz war, da gegenüber der vorherigen Situation eine klare Verschlechterung eingetreten ist. Das sich Nähern einer Straßenbahn ist nun weit früher zu vernehmen als vorher. Das Rumpelgeräusch, verursacht durch den Erdschall, ist deutlich größer geworden. Wir können uns lebhaft vorstellen, wenn der Winter kommt und der Untergrund gefroren ist, wie es dann in unseren Häusern wieder Erschütterungen geben wird.

Wir haben also keinen Grund zum Feiern und können nur hoffen, dass man den Verantwortlichen für den Unsinn den man uns erzählt hat, gehörig den Marsch bläst.

Hansjörg Koch

Initiative gegen B 31-Lärm:

### "Ein Jahr Erfahrung mit der B 31: Wir werten aus!"

B 31-Lärm-Betroffenen-Treff am 27. November 2003

Nach einem Jahr Erfahrung mit der B 31 durch alle Jahreszeiten, erleben viele Bürger und Bürgerinnen, dass - je nach der Wetter- und Windsituation - ein großer Lärmteppich der B 31-Transitstraße die ver-

' schiedenen Stadtteile im Freiburger Osten überschallt.

Selbst der frühere Ortsvorsteher von Ebnet, Herr Wolf, berichtete auf einer Anhörung der Freien Wähler zur B 31 im Frühjahr, dass viele Ebneter nachts nicht mehr bei offenem Fenster schlafen könnten. Aus den Stadtteilen Waldsee, Littenweiler und auch Kirchzarten mehren sich die Klagen.

Schon jetzt kann festgestellt werden, dass es im Freiburger Osten nur für wenige eine Verbesserung der Lebensqualität gegeben hat: für die unmittelbaren Anlieger der Schwarzwaldstrasse und wie jetzt bekannt wurde - nur z. T. für die Ebneter.

Dafür dürfen Tausende seit der Eröffnung der Schnellstraße tagtäglich erleben, wie es ist, in unmittelbarer Nähe einer Autobahn zu leben. Wir Littenweilemer - und Littenweiler galt einst als ruhige, bevorzugte Wohngegend - hatten in den Sommermonaten bei offenen Fenstern vor allem morgens ab 7 Uhr und an lauen Gartenabenden den Eindruck, über Nacht an den Autobahnzubringer Süd gezogen zu sein. Der Reifen- und Motorenlärm mitten in Littenweiler ist schon morgens ab 4.30 Uhr bei geschlossenem Dachflächenfenster nicht nur aus der östlichen Richtung (aus dem Drei-samtal und vom Kappler Knoten) sondern sogar von der Südseite aus sehr deutlich zu hören. In den selteneren Fällen, bei veränderter Luftfeuchtigkeit und Windrichtung, schallt dann der Lärmteppich vom westlichen Tunnelausgang bei der Päd. Hochschule über Littenweiler!

Für die überregionalen Transitinteressen ist ein Teil unserer Lebensqualität geopfert worden, von unserer Gesundheit ganz zu schweigen. Schadensbegrenzung und das Einfordern von Ver- und Nachbesserungen (z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung als Lärm- und Emissionsschutz der Menschen in den verschiedenen Stadtteilen, LKW-Überholverbot und Nachbesserungen beim Lärmschutz an neuralgischen Punkten) ist unabdingbar!

Im Anschluss an die Anhörung zur B 31 im Juli im Bürgersaal haben sich spontan Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, die unmittelbar von den Auswirkungen der B 31 betroffen sind. Diese Gruppe trifft sich regelmäßig mit dem Ziel, konkrete Verbesserungen entlang der Trasse durchzusetzen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Stadtteilen im Freiburger Osten (Waldsee, Ebnet, Littenweiler und Kirchzarten) sind herzlich eingeladen, am nächsten Treffen, Donnerstag, 27. November 2003, 20 Uhr, im Café Caramel (Kunzenweg 3, beim Bergäckerfriedhof Littenweiler) teilzunehmen.

Kontakt: <u>B31Betroffene@freiburg-ost.de</u> Tel. 01 72 /169 52 70.

Natascha Horn, Initiative gegen B31 Lärm

# KIRCHEN GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Psychosoziale Beratung und Behandlung für Suchtkranke und Angehörige

AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V., Oberau 23, 79102 Freiburg, Tel. 07 61 / 20 76 20

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr Mo.-Fr. 14.00-16.00 Uhr Di. + Do. 14.00-18.00 Uhr

# Ev. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1 a, 79102 Freiburg Tel. 07 61 / 3 26 70

### Gottesdienste im Monat November:

Sonntag, 2. November 2003 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Jeub

<u>Donnerstag, 6. November 2003</u> 16.00 Uhr Gottesdienst im Johannisheim/D. Meyer

Sonntag, 9. November 2003 10.00 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer anschl. Gemeindeversammlung gleichzeitig Kindergottesdienst

<u>Dienstag, 11. November 2003</u> 15.00 Uhr Gottesdienst im Emmi-Seeh-Heim/D. Meyer

Sonntag, 16. November 2003 10.00 Uhr Gottesdienst/Pfr. Schmidt gleichzeitig Kindergottesdienst

<u>Dienstag, 18. November 2003</u> 17.30 Uhr Gottesdienst im Wohnstift/Heizmann

Sonntag, 23. November 2003 10.00 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 30. November 2003 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/ Pfrn. Niethammer gleichzeitig Kindergottesdienst

### Kath. Pfarramt HI. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a, Tel. 07 61 / 7 11 57

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen: 11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde

Gottesdienste an Werktagen (jeweils in der Seitenkapelle): montags 18.30 Uhr Wortgottesdienst dienstags 7.30 Uhr Morgenlob 8.00 Uhr Eucharistiefeier 18.15 Uhr Zen-Meditation im Meditationsraum der Cella donnerstags 18.45 Uhr Rosenkranz 19.15 Uhr Eucharistiefeier



### ROLLADEN ZIMMERMANN

Seit 1878

Tel. 0761 / 40 41 52 · Fax 0761 / 4 09 89 49 Oltmannsstraße 30 · 79100 Freiburg i. Br.

Rolladen • Markisen • Jalousien
Garagentore • Elektroantriebe • Reparaturen
Ersatzteile

Ihr Spezialist für Fenster im Altbau

# fentec

FFNSTER + TÜREN GMBH

Hochdorfer Straße 34 · 79108 Freiburg
Telefon 0 76 65 / 9 47 89 47 · Fax 0 76 65 / 9 47 89 44
eMail: info@fentec.de www.fentec.de



AM

1. DEZ.
GEHT IN

DAS GROSSE CEMUNISIEN

WIEDER LOS!

STARTLISH GARANTIERT

Verkaufsstelle der Süddeutschen Klassenlotterie

### FRANK ERNST

Herrenstraße 62 · 79098 Freiburg Tel. 0761 - 202 20 33 · Fax 202 49 82 www.holderied-ernst.de

# Führerschein nicht 08/15

sondern ...

0761 **/823 23**  ACADEMY
Fahrschule Wegner

79114 Freiburg Sundgauallee 37

FREIBURG-WIEHRE: Glümerstraße 13 (gegenüber Walter-Eucken-Gymnasium) Tel. (07 61) 7 07 49 55

INFO: 6 x pro Woche Theorie!



Samstag, 01.11.

11.00 Eucharistiefeier zu Allerheiligen 15.00 Gräberbesuch auf dem Bergäckerfriedhof

Sonntag, 02.11.

11.00 Eucharistiefeier zu Allerseelen als Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen

Montag, 03.11. 20.00 Offener Bibelkreis

Montag. 10.11.

19.30 Literaturkreis. Thema: Sybille Mulot, Nachbarn

Mittwoch, 12.11.

15.00 Seniorennachmittag. Thema: Wie leben alte Menschen in anderen Ländern?mit Sr. Jutta

19.30 Winterabende - Geschichtenabende mit Frau U. Bertsch

Freitag, 14.11.

19.00 Catarina-Abend. Thema: "Auferstehung des Fleisches - Das Geheimnis der neuen Materie"

Samstag, 15.11.

20.00 Filmabend: "Ein Herz und eine Krone"

Sonntag, 16.11.

11.00 Eucharistiefeier als Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern Hegering Drei-

<u>Dienstag, 18.11.</u> 20.00 Ökumenisches Bibelgespräch in der Friedensgemeinde

Mittwoch, 19.11.

20.00 Gesprächsabend. Thema: "Das Gericht Jesu Christi - Zur Wiederkehr eines verdrängten Motivs". Referent Dr. Jan-Heiner Tück

Sonntag, 23.11.

11.00 Jugendgottesdienst, anschließend großer ADVENTSBASAR

Mittwoch, 23.11.

15.00 Seniorennachmittag. Thema: "Unsere Eindrücke aus dem heutigen Polen. Diavortrag von Frau Annemarie Tautz

Samstag, 29.11.

18.30 "Vom Dunkel ins Licht" - Meditationsgottesdienst zum Beginn des Advent (Kirche)

Sonntag, 30.11.

17.30 Lebender Adventskalender bei Fam. Karsch, Hammerschmiedstr. 12

### Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf: Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; mittwochs 09.00 Uhr Eucharistiefeier (jeden 1. Mittwoch des Monats Laudes); freitags 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 01.11.2003, 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 02.11.2003, 09.30 Uhr Eucharistiefeier im besonderen Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jah-

Samstag, 08.11.2003, 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 09.11.2003, 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 15.11.2003, 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 16.11.2003, 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 22.11.2003, 18.30 Uhr Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 23.11.2003, 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29.11.2003, 18.30 Uhr Lichtergottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 30.11.2003, 09.30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent

### Termine / Veranstaltungen:

Sonntag, 02.11.2003, 14.00 Uhr Sonntagscafé, Freunde von der Straße im Saal

Montag, 10.11.2003, 20.00 Uhr KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Freitag, 14.11.2003, 16.00 Uhr Erstes Treffen der Erstkommunionkinder und deren Eltern im Saal

Samstag, 15.11.2003, 10.00 Uhr Herbstkonferenz der KJG

Sonntag, 16.11.2003, 10.30 Uhr KI. Gemeinderaum 18.30 Uhr Lagernachtreff im Saal

Dienstag, 21.10.2003, 20.00 Uhr Gruppe Frauenräume - Frauenträume im Kl. Gemeinderaum: Göttinnen

Mittwoch, 19.11.2003, 19.00 Uhr Amalgam - und Wohngiftgruppe im Kl. Gemeinderaum

20,00 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats im Saal

Freitag, 21.11.2003, 15.00 Uhr Wintersachenmarkt im Saal

Samstag, 22.11.2003, 11.00 Uhr Flohmarkt im Saal

Mittwoch, 26.11.2003, 18.30 Uhr Pastoralteam im Pfarrhaus

Freitag, 27.11.2003, 19.00 Uhr große KJG-Fete im Saal

Samstag, 29.11.2003, 19.30Uhr Adventsfeier des Kirchenchors im Saal

### **SENIOREN**

### Kursana Residenz **Wohnstift Freibura**

Rabenkopfstr. 2, 70102 Freiburg Fax 36 85 107 Telefon 3685-0

Unser Café ist täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Wir bieten zum Mittagessen die Auswahl zwischen drei Menues.

### Veranstaltungen im November 2003

Donnerstag, 06.11., 08.00 UHr Weihnachtsbasar des Bastelkreises

### Stadt Freiburg i. Br. Seniorenbüro

im Friedrichsbau Kaiser-Joseph-Straße 268 79098 Freiburg

### Information - Beratung - Vermittlung:

Begegnung, Bildung, Reisen

Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)

Wohnungsanpassung

- Ambulante Dienste, Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege (Zentrale Vermittlung)
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

### Ansprechpartner / innen:

0761/201-3033 Ursula Konfitin 0761/201-3034 Regina Bertsch Guido Willmann 0761/201-3035 0761/201-3036 Helga Orth-Klugermann 0761/201-3037 Karin Tolles 0761/201-3039

E-Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de www.freiburg.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

### Straßenbahn:

Linie 4, Haltestelle: Holzmarkt

Der Bastelkreis verkauft folgende Handarbeiten: Christbaumschmuck, bestickte Weihnachtdecken und weihnachtliche Tischdekoration, Weihnachtskarten sowie Gestricktes und Gehäkeltes

Sonntag, 09.11.03, 11:00 Uhr Haus-Informations-Sonntag

Freitag, 14.11.03, 17.30 Uhr Diavortrag - Bettina Dresel: Bali- Insel im indonesischen Archipel

Freitag, 21.11.03, 17:30 Uhr

"Preisträgerkonzert" - Kammermusik, gespielt von preisgekrönten Schülern der Musikschule (Streicher, Bläser und Klavier)

Freitag, 21.11.03, 10:00 Uhr

Verkaufsausstellung - Petra Rupps Textil-Mobil bietet Tag- und Nachtwäsche und Oberbekleidung aus reinen Naturmaterialien und bekannten Marken.

Freitag, 28.11.03, 17:30 Uhr Konzert mit dem Puzta Duo Stefan Schubert (Violine) und Natascha Schubert (Klavier) spielen ungarische Zigeunermusik und

feurigen Csardas.

### Wohnanlage Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg Telefon 696 878 0

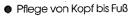
im November 2003 jede Woche:

Montag: 9.45 Uhr

SeniorInnengymnastik mit Frau Kistner im Fendrichpark (bitte anmelden)

16 Uhr English Conversation mit Frau Lud-Bitte lesen Sie auf Seite 13 weiter. wia





- Kosmetik
  - Nageldesign
    - Solarium
      - medizinische & kosmetische Fußpflege

Biosthetique Haar- & Hautpflege

FRISURENECK

Christine Sihler - Schwendistrasse 21 - 79102 Freiburg Tel. & Fax 07 61 / 3 24 68



Dreikönigstraße 4, 79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 29 12, Fax 07 61 / 7 29 69, mobil 0172 7382 422
e-mail: Info@HummelElektro.de - http://www.HummelElektro.de



### \* \*

### Wildwochen

Lassen Sie sich von uns mit Fasan, Wildschwein, Hirsch, Reh und Hase verwöhnen!

### Jetzt schon vormerken!

Tischreservierungen erwünscht für Ihre Weihnachtsfeier, Betriebsfeier, Ihr Familienfest oder zum Silvestermenue!

Wir freuen uns auf Sie.



Schwär's Hotel Löwen • Kappler Str. 120 79117 Freiburg-Littenweiler • Tel. 0761 / 6 30 41 www.schwaers-hotel.de



# Anzeigenannahme für das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee bei



In den Sauermatten 10 79249 Merzhausen

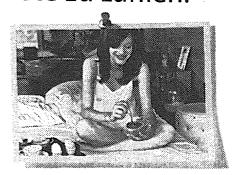
Telefon 07 61 / 4 09 89 21 Telefax 07 61 / 4 09 89 22 e-mail: jungedruck@t-online.de

Gerne senden wir auf Anfrage unsere Media-Daten zu.

# LBS

# cocoon.de

Von einer, die auszog, nie mehr Miete zu zahlen.



### LBS-Beratungsstelle

Bezirksleiter Joachim Bauer Friedrichstraße 44, 79098 Freiburg Fon 07 61/3 68 87-21, Fax 3 68 87-20

### Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

LBS, Sparkasse und Landesbank: Unternehmen der **Ġ** Finanzgruppe.

mehr infos unter www.cocoon.de/bw

ww.LBS-BW.de

# jahn-apotheke

Apotheker Wolfgang Vivell Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/Brsg. • Telefon (07 61) 70 39 20 Mittwoch-Nachmittag geöffnet

HAUSSPEZIALITÄTEN

PARKPLATZ vor der Apotheke

# Apotheken-Nachtdienstplan

an Wochenenden und Feiertagen im November 2003

Datum/Tag		Apotheke	Anschrift	Telefon
01.	Sa., Allerh.	Berthold-Apotheke	Kaiser-Joseph-Straße 258 Badenweilerstraße 2	3 69 81 48 47 48
02.	So.	Feldberg-Apotheke Lehener Apotheke Loretto-Apotheke	Breisgauer Straße 31 Günterstalstraße 52	8 10 10 7 48 84
08.	Sa.	Alemannen-Apotheke, Gur Apotheke am Seepark	ndelfingen, Gewerbestraße 21 Hofackerstraße 92	58 18 15 80 69 33
09.	So.	Apotheke an der Kronenbri Burg-Apotheke		3 54 10 5 45 16
15.	Sa.	Haslach-Apotheke Immental-Apotheke	Carl-Kistner-Straße 33 Urbanstraße 2	49 40 00 2 62 61
16.	So.	Eschholz-Apotheke	Eschholzstraße 40 Oberlinden 22	27 26 88 3 42 43
19. Buß- & Bettag		Schwabentor-Apotheke Bromberg-Apotheke	Talstraße 20 Elsässer Straße 46	70 00 00 8 22 85
22.	Sa.	Mooswald-Apotheke Apotheke am Theater	Bertoldstraße 31	3 92 12
23.	So.	Schönberg-Apotheke Sonnen-Apotheke	Blumenstraße 22 Günterstalstraße 5	49 17 39 7 19 22
29.	Sa.	St. Barbara-Apotheke Engel-Apotheke	Lindenmattenstraße 40 Herrenstraße 5	61 12 60 3 45 65
30.	So.	Marien-Apotheke Bernlapp-Apotheke Rieselfeld-Apotheke	Carl-Kistner-Straße 50 Reutebachgasse 2 Rieselfeldallee 16	49 47 11 5 38 27 4 76 73 33

Ärztliche Notfallpraxis: Robert-Koch-Straße 1, Tel. 8 09 98 00

Sprechzeit: Mo, Di, Do 20.00-08.00 Uhr, Mi + Fr 15.00-08.00 Uhr, Sa, So + Feiertage 08.00 -08.00 Uhr

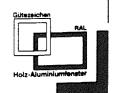
Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 8 85 08 - 3

**Vergiftungs-Informationszentrale** der Kliniken der Universität, Hugstetter Straße 55, Telefon 2 70 43

Die Ansichten ändern sich, die Ansprüche nicht



Joseph Held GmbH & Co. KG Fensterwerk Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg Telefon (07 61) 6 30 61-62





Glaserei + Fensterbau GmbH

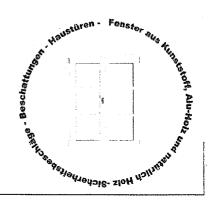
In den Sauermatten 14 79249 Merzhausen

### "Alles rund um's Fenster"

# Besuchen Sie unsere neue Ausstellung im Hause

FON: 0761/40057- 0 FAX: 0761/40057-10

www.welte-fenster.de



Dienstag: 10 Uhr

Malen mit Aquarellfarben unter Anleitung von Frau Gothe

15 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.

Mittwoch: 9.30 Uhr bis 12 Uhr

Gedächtnistraining mit dem Computerprogramm "Kogpak" und Internet-Treff (bitte anmelden)

10.45 Uhr Markttag - Gemüse von Bauer Eckert

Donnerstag und Freitag: 9 Uhr bis 12 Uhr Internet-Treff für SeniorInnen, bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden). Es werden auch PC-Kurse in Internet und WORD angeboten (6 Vormittage).

Montag bis Freitag: 12 Uhr

Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr im Büro)

# Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Mittwoch, 5.11,2003

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Endisch 15.00 Uhr Bingo - das lustige Gewinnspiel in fröhlicher Runde

Freitag, 14.11.

15.00 Uhr "Geistig fit und mit Spaß dabei" - Gedächtnistraining mit Frau Ludwig

Mittwoch, 19.11.

15.00 Uhr Seniorentanz - für alle jungen und älteren Senioren, die Freude an Bewegung zu Musik haben, mit oder ohne Partner.

<u>Dienstag. 25.11.</u> 15.00 Uhr Adventsbasar

Mittwoch, 26.11. 15.00 Uhr Seniorentanz

Freitag, 28.11.

"Da wo man singt, da lass dich ruhig nieder" - Volksliedersingen.

Die Begegnungsstätte ist von Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und außerdem am Sonntag, den 2.11.03 und 30.11.03 geöffnet. Nach den Veranstaltungen können Sie in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee die Veranstaltungen nachklingen lassen. Reden-begegnen-miteinander leben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Alten- und Pflegeheim Kartaus

### Kartäuserstr. 119, 79104 Freiburg Telefon 2113-200

Fr. Duffner, Fr. Bertsch, Fr. Kirchhoff, Sozialdienst, Tel. 0761/2113-204

### Jede Woche:

Montags: 14.00 Uhr Kaffeenachmittag im Alten Speisesaal, 14-täglich musikalisches Unterhaltungsprogramm

<u>Dienstags</u>: Mal- und Schneidewerkstatt, Ausflug nach Absprache

Mittwochs: Gymnastik

Montags, donnerstags, freitags:

Gruppenangebote in den einzelnen Wohnbereichen: Heiteres Gedächtnistraining, Vorlesen, Singen, Gespräche, Erinnerungsarbeit, Kochen oder Backen

Sonntags: 9.30 Uhr

kath. Gottesdienst in der Kartaus-Kirche

### Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Sonntag, 9.11., 15.00 Uhr

"Schwarzwälder Stubenmusik" mit Geige, Harfe, Akkordeon in der Kartauskirche

Freitag, 14.11., 15.00 Uhr Filmvorführung: "Der Bollenhut"

Montag, 17.11., 14.30 Uhr

Musik beim Kaffeenachmittag. Anita Morasch singt Lieder aus aller Welt zu Akkordeonmusik.

### € 9000,- Spende für Pflegeheim Kartaus

Im August 2003 überreichte Herr Schopp von der BBBank Freiburg der Leitung des Pflegeheims Kartaus eine Spende im Wert von € 9000,-. Damit konnten Gegenstände und Materialien angeschafft werden, die den professionellen Pflege- und Betreuungskräften im alltäglichen Bemühen hilfreich sind, das Wohlbefinden, der im Heim lebenden Menschen zu entwickeln, fördern und unterstützen. Besonderes Augenmerk wurde bei der Auswahl auf Dinge gerichtet, die in der Begleitung und Betreuung von dementiell erkrankten Menschen eingesetzt werden können: der fortschreiten

de Krankheitsverlauf führt auch zu veränderten Wahrnehmungen von sich selbst, seiner Umgebung und den Situationen in denen man sich wiederfindet, bzw. nicht mehr zurechtfindet. Wahrnehmung zu fördern, bestimmte Sinnesreize ermöglichen, entspannte Atmosphäre herstellen, die Interesse und Freude weckt: dafür leisten die neuen Materialien und Gegenstände einen Beitrag und bieten zudem die Möglichkeit, sich quasi im Vorübergehen damit zu beschäftigen.

Der Tischgarten mit duftenden, blühenden, essbaren Kräutern ist schön anzuschauen, weckt Erinnerungen, hilft beim Erzählen, "Ja, mir hat Pfefferminze auch schon geholfen", und kann zu Gartenbeschäftigung anregen. Und wenn man sich daneben setzt, ist sogar alles auf Augenhöhe, man braucht sich nicht mal zu bücken.

Ein **Tastrad**, mit vielen verschiedenen (Natur-)Materialien beklebt, lädt ein zum Schauen, Tasten, Fühlen, Begreifen. Es "reizt" zum Näherkommen und sich beschäftigen, es kann aber auch wie ein Bild betrachtet werden.

Die im Flur aufgestellten Wassersäulen sind ebenso ein Hingucker: beim Spazierengehen und Herumwandern kann man stehenbleiben, den auf- und absteigenden Fischen und Bällchen zuschauen, manchmal trifft man auf andere Beobachter und kann das guirlige Ereignis kommentieren.

Der in sich schaukelnde, speziell für ältere Menschen entwickelte **Schaukelstuhl** kommt in der Wahrnehmung einer menschlichen Urerfahrung nahe, wirkt beruhigend und wird gerne in "Besitz" genommen.

Die im Haus befindliche **Musikanlage** konnte auf den neuesten Stand gebracht werden. Ein mobiler **Sinneswagen** be-

Das "Rundum-Sorglos-Notebook-Paket" kaufen nicht nur Senioren bei Mobile Computer

3. 07 61-2 92 78 49 F. Oehmig Ich kümmere mich um Sie! stückt mit den unterschiedlichsten Materialien zur Unterstützung von Wahrnehmungen und Anregungen von Sinnesreizen komplettiert die Anschaffungen: Musik, Lichterkette, Fühl-, Tast-, Anschauungsmaterialien, Bücher zu altem Handwerk und Leben der fünfziger Jahre, Spiele ...

Der Kreativität und Fantasie der Benutzer und Benutzerinnen all dieser Gegenstände und Materialien sind kaum Grenzen gesetzt, sie werden im Alltag genutzt und in der Betreuung und Begleitung der Menschen einbezogen. Auch Angehörige und Ehrenamtliche können sie bei ihren Besuchen mit einbeziehen.

Somit hat die Spende dazu beigetragen, das Lebensumfeld bunter zu gestalten und damit auch die Lebensqualität zu heben.

M. Duffner Sozialdienst Kartaus

### **VERANSTALTUNGEN**

### Staatliche Hochschule für Musik

### Konzertprogramm im November

Freitag, 07.11., 20.00 Uhr, Konzertsaal Institut für Neue Musik (kein Vorverkauf) vorEcho

STUDIO FÜR ELEKTRONISCHE MUSIK Ensemble des Instituts für Neue Musik Leitung: Alistair Zaldua

Werke von Bernal, Chiang, Kreidler, Littkopf, Pais, Lee, Lin und Zhang

Mo., 10.11., 20.00 Uhr, Kammermusiksaal **TRIOABEND** 

Latica Honda-Rosenberg, Violine Adriana Contino, Violoncello Joachim Kist, Klavier

Beethoven Klaviertrio Es-Dur op. 70/2 Schumann Klaviertrio d-Moll op. 63

Fr., 14.11., 20.00 Uhr, Kammermusiksaal KLAVIERDUO

Christoph Sischka

Eriko Takezawa-Sischka

Schubert Introduction, vier Variationen über ein Originalthema

und Finale B-Dur D 603/968 A

Czerny Grande Sonate f-Moll op. 178

Tanaka Goju Noto: An ancient five-storied pagoda

Do., 20.11. und Fr., 21.11., 20.00 Uhr, Konzertsaal

**ORCHESTERKONZERT** 

Orchester der Musikhochschule Freiburg Leitung: Scott Sandmeier

Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

### Bilder-Ausschank

### Kunstausstellungen in ungewöhnlicher Umgebung und mit ausgefallenem Konzept

Sie haben sich gefunden. Unter der Regie von Rainer Mülbert, selbst kreativ auf vielen Gebieten und Pächter der Freiburger Wiehre-Bahnhof-Gaststätte, wagten sich einige Kunstschaffende an ein ungewöhnliches Projekt, um ihre Werke in einer für die Kunstszene nicht alltäglichen Umgebung auszustellen. Die gesamte Bahnhofshalle, inklusive der ehemaligen Kioske dienen als Ausstellungsort für die Bilder von Ulrich Gater, Franz Handschuh, Roland Jenne, Rainer Mülbert und Maria Seibel. "Bilder-Ausschank" heißt das Projekt in Anlehnung an die alte Kioskaufschrift "Ausschank".

Bereits die erste Ausstellung im Sommer 2003 fand bei den interessierten Besuchern ein positives Echo, zumal sich das Konzept vom üblichen Galeriebetrieb abhebt. Die Gruppe ist permanent mit ihren im Wechsel ausgestellten Werken präsent. Dazu wird immer wieder ein neuer Gast eingeladen, dem ein eigener Ausstellungsbereich für seine Werke zur Verfügung gestellt wird. Und einmal in der Woche, vorerst immer am Mittwochabend, treffen sich die Initiatoren, Freunde und Kunstinteressierte bei einem guten badischen Viertele, raffiniert gemixten "Schwarzwaldcocktails" u.a. zu Gesprächen mit den Künstlern. Wenn dann in der kälteren Jahreszeit die Palmen und Oleanderbüsche des Biergartens in der Halle überwintern, wird die Szene zusätzlich ein besonderes südliches Flair bekommen. R.M.

### Varieté am Seepark vom 06. -16. November

Täglich 16 und 20.00 Uhr, Sonntag: 15 und 19.00 Uhr

Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1, Freiburg

### "Salto Wortale" - Akrobatik und Slapstick vom Feinsten

Seit 13 Jahren gelingt es dem Varieté am Seepark, Weltklasse-Künstler nach Freiburg zu locken. Dieses Jahr präsentiert die Show 10 Varieté-Stars aus mehreren Ländern, eine spektakuläre Mischung aus faszinierender Akrobatik und wildem Slapstick. Das Bürgerhaus am Seepark ist Schauplatz eines fantastischen Feuerwerks, das dieses Jahr unter dem Titel "Salto Wortale", Varieté- und Comedy-Fans aus ganz Süddeutschland anlocken wird.

Thomas Philipzen, wortgewaltiger Kabarettist und Stand-Up-Comedian, führt durch den Varieté-Abend und kann sich mit dem Publikum auf ein wunderbar vielseitiges Programm freuen:

Das Duo Underwater aus der Mongolei fasziniert mit einer Kontorsions-Darbietung, die in Sachen Choreographie und Ideenreichtum ihresgleichen sucht. Die zwei Jongleure Strahlemann & Söhne präsentieren sich als elegante Dressmen und wahre Meister der Keulen, Bälle und so manch anderer Utensilien. So originell und amüsant, dass sie bereits Erfolge in Cannes, Seoul und beim legendären Comedy-Festival "Just for Laughs" gefeierte Gäste waren.

Die in der Ukraine ausgebildete Artistin Olena zelebriert die Show vom "Feuervogel" am hängenden Reifen. Die ästhetischperfekt dargebotene Luftakrobatik lässt das Publikum zwischen entspannter Betrachtung und fesselnder Spannung schwan-

Der junge griechische Magier Jorgos Katsaros liebt es aus der Rolle zu fallen, er ist mit keinem der Klassiker dieses Genres vergleichbar. Neu, aufregend, skurril und fern aller Zauberklischees.

Eine ebenso schillernde Figur ist Sammy Tavalis, der als gebürtiger Perser in London und Berlin eher zufällig seine Begabung als Komiker und Pantomime entdeckte. Die Bandbreite seiner Fähigkeiten ist riesig: Fantasie, musikalisches Können, mimische Ausdruckskraft und: Der Spaß am Spaß!

Das **Duo Daidalos** präsentiert als einziges Artistenduo in Deutschland die ausgesprochen schwierige Disziplin der "lkarier": Salti und verblüffende Sprünge des Obermannes auf den Füßen des Untermannes. Mit dieser Weltklasse-Performance begeisterten sie bereits die Zuschauer der "Disney World Paris", der "Expo" in Sevilla und der Olympischen Spiele in Atlanta.

Kontakt und Bildmaterial: SpielPlanVier Kultur GmbH, mutter@spielplanvier.com, 0761/38 94 74.

### Vermehrt Spind aufbrüche in Hallenbädern!

In jüngster Vergangenheit mehrten sich in Hallenbädern von Freiburg Fälle, wonach Spinde von Badbesuchern aufgebrochen worden sind und anschließend mit den Originalfahrzeugschlüsseln die Autos der Badegäste entwendet wurden. Die Polizei bittet Badbesucher, in den Spinden keine Wertgegenstände zurückzulassen.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugschlüssel immer am Körper zu tragen oder beim Schwimmbadpersonal in sichere Verwahrung zu geben.

Wer im Zusammenhang mit Spindaufbrüchen verdächtige Wahrnehmungen macht, wird gebeten, sich mit der Ermittlungsgruppe Autoaufbrüche, Telefon 07 61 / 2 96 08 40, in Verbindung zu setzen.

### Das Umweltschutzamt informiert:

### Warmlaufen von Autos belastet die Umwelt

Viele Autofahrer lassen im Winter vor dem Start ihr Auto warmlaufen, damit die Eisschicht auf den Scheiben schneller abtaut. Kaum einer weiß, dass dieses Warmlaufen des Motors eine erhebliche Umweltbelastung darstellt und zudem gesetzlich verboten ist.

Das Warmlaufen im Stand verbraucht besonders viel Kraftstoff. In der Startphase werden - hochgerechnet - bis zu 50 Liter pro Kilometer verbraucht. Da der Katalysator bei geringen Temperaturen noch nicht vollständig arbeitet, kommen große Mengen der Schadstoffe Kohlenmonoxid und Stickoxide aus dem Auspuff. Und dabei werden die zulässigen Grenzwerte deutlich überschritten. Dies schadstoffreichen Abgase bleiben bei kaltem Winterwetter auf Bodenhöhe und beeinträchtigen somit die Luftqualität. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber in der Straßenverkehrsordnung das Warmlaufen von Autos verboten. Es können sogar Bußgelder verhängt werden.

Damit die Scheiben der Autos ohne Warmlaufen des Motors schnell frei werden, rät das Umweltschutzamt:

- 1) Zügig losfahren: Der Motor wird durch zügiges Losfahren wesentlich schneller erwärmt, als durch das Warmlaufen im Stand. Der sofortige Start spart Kraftstoff und reduziert den Stress für den Motor.
- 2) Vermeiden Sie unnötige Kurzfahrten und bilden Sie, sooft es geht, Fahrgemeinschaften. Jeder Start des Autos - im Sommer wie im Winter - verbraucht besonders viel Kraftstoff.
- 3) Nutzen Sie Straßenbahnen und Busse. Freiburg besitzt ein dichtes Netz öffentlicher Verkehrsmittel. Mit Bus und Bahn kann man Eis, Schnee und Stress im Stau leicht umgehen.
- 4) Eine Standheizung einbauen: Wer es bequem haben möchte und immer in ein warmes Auto steigen will, sollte eine Standheizung einbauen. Innerhalb von 15 Minuten taut diese Heizung selbst dicke Eisschichten auf und erwärmt den Motor und das Fahrzeug. Die Vorheizzeit kann über eine Zeitschaltuhr eingestellt werden. Die kompakten, kraftstoffbetriebenen Standheizungen kosten etwa 1000 Euro. Der Vorteil ist, dass man nach einer eiskalten Winternacht das Auto ohne Sichtbehinderung starten kann. Zudem bleibt der Schadstoffausstoß durch den angewärmten Katalysator gering.





International Viet Vo Dao Viet Vo  $\mathcal{D}$ ao -  $\mathcal{O}$ rganisation Tran Viet Tung (VVDO)

Die etwas andere Kampfkunst

aus Viet Nam

Info bei Trainerin Sonia: 0761/3839907 - 0151/12724362 -

Email: sonia.boschi@de.vietvodao-international.com



Gut durchdachte und einfach erlernbare Techniken



Es sind keinerlei Vorkenntnisse oder sportliches Können notwendia:

Wir bauen Sie auf!

### Erwachsene:

Montag: 18.00—19.30 Uhr Donnerstag: 19.30—21.00 Uhr Droste-Hülshoff Gymnasium (Brucknerstr. 2)

Mittwoch: 20.00-21.30 Uhr

Rotteck Gymnasium (Lessingstr. 16)

Ihre Annonce im BÜRGERBLATT OBERWIEHRE-WALDSEE erreicht monatlich 9400 Haushalte im

> Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Kunden zu informieren!

Stadtteil!

### Anzeigenannahme bei Druckerei JUNGE.

In den Sauermatten 10, 79249 Merzhausen. Telefon (07 61) 4 09 89 21 Fax (07 61) 4 09 89 22 e-mail: jungedruck@t-online.de



# Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

### WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein "Wiehre" wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine "Mittelund Unterwiehre" und "Oberwiehre-Waldsee".

Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

### WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,-. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,- im Jahr und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,-. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

### Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name	_Vorname
Beruf	Geburtsdatum
Straße	PLZ/Wohnort
Telefon	Telefax
Datum	Unterschrift

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Vr.	bei	DI 7
einzuziehen.		BLZ
Datum	Unterschrift	

Bitte diesen Teil ausschneiden und einsenden an Herrn Thomas Oertel, Kartäuserstraße 36, 79102 Freiburg.

